

Mediale Brücke nach Lateinamerika

Ob in Mexiko, Kolumbien oder Brasilien: Die Deutsche Welle ist in Lateinamerika ein gefragter Partner. Im Rahmen einer zehntägigen Reise durch fünf Länder des Kontinents im Herbst 2009 unterzeichnete Intendant Erik Bettermann zahlreiche Vereinbarungen zur Ausstrahlung von Programmangeboten des deutschen Auslandsrundfunks.

TEXT: ERIK BETTERMANN, INTENDANT DER DEUTSCHEN WELLE

Die Deutsche Welle versteht ihre Aufgabe auf dem Kontinent als mediale Brücke zwischen Deutschland und Lateinamerika. Pfeiler dieser Brücke sind sowohl unsere journalistischen Angebote, die von zahlreichen Partnern übernommen werden, als auch die Fortbildungsmaßnahmen für Medienschaffende, die wir im Rahmen der Akademie der Deutschen Welle vor Ort anbieten. Das Angebot umfasst Seminare zu journalistischem Handwerk und zur Qualität der Berichterstattung; auch zu Produktions- und Ausstrahlungstechnik und nicht zuletzt zum Management.

In meinen Gesprächen auf dem Kontinent ging es auch um Bildung, unter anderem um den Einsatz von DW-Angeboten in Schulen und Universitäten. Bildungseinrichtungen sind wichtige Partner des deutschen Auslandsrundfunks, ebenso wie die Außenhandelskammer (AHK). Bei den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen in Vitória konnten wir ein „Memorandum of Understanding“ mit der dortigen Außenhandelskammer unterzeichnen. Es regelt die Mitnut-

zung eines Studios der AHK durch die Deutsche Welle für Fernseh- oder Radioproduktionen aus Brasilien. Im Gegenzug stellt die DW Sendungen des deutschen Auslandsfernsehens zur Verfügung. Diese werden in dem Studio synchronisiert oder untertitelt und über das von der AHK São Paulo produzierte Business-TV verbreitet.

Eine mediale Begleitung des Engagements deutscher Politik und deutscher Unternehmen in Brasilien ist ein Muss, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Die Deutsche Welle tut dies mit Themen, die aus deutscher und europäischer Sicht beleuchtet werden. Damit können wirtschaftliche Beziehungen für beide Seiten erleichtert werden. Dies ist auch deshalb sehr hilfreich, da in Brasilien keineswegs nur große Unternehmen präsent sind – auch der deutsche Mittelstand ist hier äußerst aktiv und erfreut sich großer Wertschätzung bei den brasilianischen Partnern.

Die Deutsche Welle ist in Lateinamerika mit Angeboten sowohl in deutscher und spanischer als auch in portugiesischer Sprache für Brasilien

präsent. Insbesondere erreicht der deutsche Auslandsrundfunk seine Zielgruppen in Brasilien mit den portugiesischen Webseiten unter www.dw-world.de. Hier finden die Nutzer nicht zuletzt Informationen aus Deutschland und Europa. Ein breit gefächertes Angebot, das nicht zuletzt dem Ziel dient, ein Forum zu schaffen für den Austausch zwischen den Kulturen. Das gehört ebenso zum Auftrag der Deutschen Welle wie die Förderung der deutschen Sprache. Die Menschen in Brasilien nutzen dazu sowohl unsere deutschsprachigen Programme und Informationsangebote im Internet als auch die Online-Sprachkurse, um Deutsch zu lernen.

Doch wer könnte nach Brasilien fahren, ohne über Fußball zu sprechen: So haben wir schon heute die Fußballweltmeisterschaft 2014 im Blick. Der sechsmalige Weltmeister Brasilien wird – darüber kann kein Zweifel bestehen – ein würdiger Gastgeber sein. Die Deutsche Welle wird als mediale Brücke dazu beitragen, dass Deutschland und Brasilien auf jeden Fall zu den Gewinnern zählen werden. ■



Talkshow über die Zukunft der Medien: DW-Intendant Erik Bettermann (l.) und Gonzalo Caceres (Mitte) mit Partnern von SJRTV in Guadalajara, Mexiko



Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg im Gespräch mit Intendant Erik Bettermann am DW-Stand während der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage in Vitória, Brasilien.